

Einwohnergemeinde
4565 Recherswil

Ortsplanungsrevision
Übersichtsplan Naturinventar / Naturkonzept
Situation 1:5'000

Plan Nr. : 3593-131
Datum : 28.5.2021
revidiert (B) : 29.10.2024 / lf / cs
gezeichnet : dc
kontrolliert : cs / Rolf Glöckli (ANL)

spi planer und
ingenieure ag

ANL
BERATUNGEN SOLOTHURN

Naturinventar

Naturobjekte mit Objektblatt

- 14 Öffentliches Gewässer (eingedolt)
- 22 Hecke
- 24 Artenreiche Wiese
- 25 Waldrand mit wertvollem Potential an Baum- und Straucharten

Naturobjekte ohne Objektblatt

- Extensiv genutzte Wiesen
- Freiflächen mit Obstgärten

Naturkonzept

- Erweiterung der kommunalen Landschaftsschutzzone
Übertrag in Gesamtplan der Ortsplanung
- Aufwertung bestehende Hoststette
- Ergänzung einer Baumgruppe in Wegkreuzen
- Landschaftsraum

Planüberträge aus Ortsplanung (Bauzonen- & Gesamtplan)

- Bauzone
- Freihaltezone innerhalb Bauzone
- kommunale Uferschutzzone innerhalb Bauzone / siehe auch Bauzonen- und Erschliessungsplan
- Wald
- kommunale Landschaftsschutzzone
- kommunale Uferschutzzone überlagert (Gewässerraum)

Daten der amtlichen Vermessung

AV Daten Juni 2024



Massnahmen Naturkonzept
Landschaftsraum A

- Erhalten der offenen, unverbauten Landschaft (Landwirtschaftsflächen) (Gemeinde);
- Erhalten der feuchten Wälder mit ihren typischen Baumarten wie Erlen und Eschen (Waldeigentümer);
- Aufwerten der Waldländer im "Ischlag" mit angrenzenden ungedüngten (Fett-)Wiesen mit typischen Arten wie Kohldistel und Kuckucks-Lichtnelke (Waldeigentümer, Forstbetrieb, Landwirte);
- Erhalten und Unterhalten der Bäche mit ihren Ufergehölzen nach dem Unterhaltskonzept Gewässer (Gemeinde);
- Schaffen und fördern von Bachröhricht und Hochstaudenfluren in gehölzfreien Uferabschnitten der Bäche in den Gebieten "Moosacker", "Chänelmatten" und "Leimacker/Seebacker" (Gemeinde);

- Schaffen von kleinen Gehölzgruppen auf einer Are (10m*10m) mit einheimischen Bäumen und Sträuchern an Weggabelungen (auf 1 Are: ein Baum (Stieleiche, Linde) und zehn Sträucher (zwei Weissdorn, zwei Schwarzdorn, ein Schwarzer Holunder, ein Pfaffenhütchen, ein Rote Heckenkirsche, eine Hundsrose, ein Liguster, ein gewöhnlicher Schneeball) (Gemeinde mit Landwirten).
- Schaffen und fördern von trocken (Mager-)Wiesen (blumenreiche Heumatten) mit typischen Arten wie Aufrechter Trespe, Geruchsgas, Margeriten und Wiesensalbei (Landwirte).

Landschaftsraum C

- Kommunale Grün- und Umgebungsflächen naturnah gestalten und unterhalten (Gemeinde);
- Alte Bäume erhalten (Gemeinde, Grundeigentümer);
- Schaffen und fördern naturnaher Ufer am Dorfbach und Wildbach (Gemeinde und Anstösser);
- Die Bevölkerung zur naturnahen Umgebungsgestaltung informieren und motivieren (Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung);
- Bei grösseren Bauvorhaben eine naturnahe Gestaltung mit einheimischen Bäumen einfordern (Gemeinde);
- Anreize für mehr Natur im Siedlungsraum schaffen (Gemeinde);
- Aufwerten bestehender Hostetten (Gemeinde, Grundeigentümer).